

Logistikwerkstatt Graz

19. Mai 2015 + 20. Mai 2015

Intralogistik 4.0?!



Logistik Werkstatt Graz

Sehr geehrte Damen und Herren!



Die Logistikwerkstatt Graz unter dem Motto Wissenschaft trifft Wirtschaft sieht sich als Plattform, um neue technologische und strategische Entwicklungen der Logistik vorzustellen und zu diskutieren. Zu den jeweils aktuellen Themen werden Forschungsprojekte und Forschungsbedarfe im Hinblick auf eine zeitnahe Realisierung in der Praxis oder eine langfristige Perspektive komplexer Forschungsfragen präsentiert und erörtert.

Den Teilnehmern wird an den zwei Tagen der Stand von Forschung und Entwicklung in Industrie und Hochschule im Rahmen der Vorträge vermittelt, der anschließend themenorientiert in den „Werkstattssitzungen“ ausführlich zwischen Vortragenden und Teilnehmern besprochen wird. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion, die durch eine Kurzpräsentation der verschiedenen Werkstatteergebnisse eingeleitet wird.

Logistikwerkstatt Graz 2015

Intralogistik 4.0?!

Anforderungen durch Industrie 4.0 und Multichannel-Logistik.

Die Intralogistik in Produktion und Distribution wird durch steigende Erwartungen und Anforderungen der Kunden in Industrie und Handel gefordert. Mit intelligenten Chips ausgestattete Güter, die aufgrund lokaler Konstellationen kurzfristig alternative Transportwege anfordern oder ihre Bearbeitungsreihenfolgen und somit Routen verändern wie auch Fertigprodukte, die vom Endverbraucher auf unterschiedlichen Kanälen geordert werden, stellen eine Herausforderung dar. Kürzere Auftragsdurchlaufzeiten in einer individualisierten Massenproduktion und minimale Lieferzeiten aus siebenstelligen Sortimenten über eine hochbelastete Infrastruktur in urbane Räume zu minimalen Kosten stellen eine weitere Herausforderung dar. Aktuelle Überbegriffe wie Industrie 4.0 oder Multichannel-Logistik beinhalten eine Vielzahl an Einzelthemen mit hoher Logistikrelevanz wie 3D-Prozessdatenvisualisierung, Taktile Interaktion und Gestensteuerung, Augmented Reality, Internet der Dinge, Zellulare Fördertechnik oder Cyber-Physische-Systeme.

Hier zeigt die Logistikwerkstatt Graz 2015 die Leistungen und Herausforderungen für Wissenschaft und Wirtschaft auf und motiviert zu gemeinsamen Projekten und Kooperationen. Sie widmet sich dieses Jahr der Leitfrage, in wie weit wir bereits von Intralogistik 4.0 sprechen können, die diesen Anforderungen gerecht wird, und welche Aufgaben und Herausforderungen noch vor uns liegen und gelöst werden müssen. Hierzu haben wir folgende drei Themenkomplexe gebildet:

- „Multichannel-Logistik“
- „Zellulare Fördertechnik versus Stetigfördertechnik“
- „Grenzen des Wachstums für Verteilzentren“

In diesen Themenblöcken werden wechselseitig hochkarätige Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft neue Produkte und Projekte präsentieren. In den Werkstattblöcken können die Teilnehmer mit den Referenten die Themen nochmals diskutieren. Am Ende des zweiten Tages werden die Ergebnisse der Werkstattssitzungen mit Unterstützung der Fachpresse in einer abschließenden Plenums-/Podiumsdiskussion zusammengeführt.

Dirk Jodin

Empfang der Teilnehmer

08:30

Begrüßung

LAbg. Mag. Alexandra Pichler-Jessenko
 Vizerektorin Mag.iur. MMag.rer.soc.oec. Dr.iur. Andrea Hoffmann, TU Graz
 Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Dirk Jodin, TU Graz

09:00

KEYNOTE**Industrie 4.0 –****Ortsbestimmung, Bedeutung für die Logistik, Trends für das Management**

- Was ist Industrie 4.0 und Lean Management?
- Wie geht es weiter für die Logistik?

Prof. Dr. habil. Michael Henke, Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik,
 Lehrstuhl für Unternehmenslogistik der TU Dortmund

09:30

Multichannel-Logistik

Moderation: DI Peter Totz, Salomon Automation GmbH

„Jedes Produkt zu jeder Zeit an jedem beliebigen Ort in kürzester Zeit“, so lautet eine Anforderung der Verbraucher. Sie wollen hierbei den für sie einfachsten Vertriebskanal nutzen. Internethandel, stationären Handel, Versandhandel oder eine Mischung für die Lieferung und mögliche Rücklieferung wählbar zu gestalten, stellt hohe Anforderungen an die Logistik.

Stehen Lösungen und Konzepte zur Bewältigung dieser Aufgabe zur Verfügung?
 Welche Forschungs- und Entwicklungsbedarfe bestehen?

Versand- und Retourenmanagement – Anforderungen und Systeme im Versandhandel

- Nahezu unbegrenzte Sortimente und hoch technisierte Logistikzentren, passt das noch zusammen?
- Schnelle Bereitstellung von Retouren für den Wiederverkauf

Dr. Jürgen Schieleit, Hermes Fulfilment GmbH

09:50

Lebensmittel-Onlinehandel – Erfahrungen aus einem Pilotprojekt in Oberösterreich

- Prozesse und Wirtschaftlichkeit
- Kommissionierung und Technik

Mag. Karina Osterkorn, Österreichische Post AG
 Daniel Friesenecker, Pfeiffer New Solutions GmbH

10:15

Kaffeepause

10:40

Multichannel Software und Gerätetechnik für flexible und dynamische Logistikzentren

DI Peter Totz, Salomon Automation GmbH

11:10

Zellulare Fördertechnik versus Stetigfördertechnik

Moderation: DI Roman Schnabl, KNAPP AG

Zur Regalbedienung in der Bereitstellung für die Kommissionierung haben sich schienengeführte Shuttle-Systeme mittlerweile etabliert und konkurrieren erfolgreich mit klassischen Kleinteilelagern (AKL). Entwicklungen der Sensorik und Steuerung ermöglichen Fahrzeuge, autonom zu navigieren und sich in Analogie zu Schwärmen von Lebewesen in der Natur mit anderen Fahrzeugen zu koordinieren. Durch die nun mögliche Flexibilität der einsetzbaren Fahrzeugflotten sind Erweiterungen und Restrukturierungen schnell umsetzbar und Leistungen flexibel skalierbar.

Ersetzen intelligente Shuttle-Schwärme zukünftig die klassische Stetigfördertechnik?
Wo liegen wirtschaftliche und technologische Einsatzbereiche und -grenzen?

Dezentrale, verteilte Steuerung flächiger Fördersysteme für den innerbetrieblichen Materialfluss

11:35

- Dezentrale Routenplanung
- Vermeidung von Transportverklebungen

Prof. Dr.-Ing. Ludger Overmeyer, Universität Hannover

Mittagspause

12:00

**Autonome Fahrzeuge in der Intralogistik
Nischenlösungen oder wegweisende Technologie der Zukunft?
Einsatzbeispiele Trends und Visionen**

13:30

- Intralogistik 4.0
- Flexibilität durch zellulare Intelligenz vom Wareneingang bis zum Warenausgang
- Perspektiven und Möglichkeiten

Mag. Gregor Lebernegg, KNAPP AG

Evolution der Shuttle-Technologie im IML Testfeld

13:55

- Lessons learned und Ausblick auf neue Entwicklungslinien

DI Guido Follert, Dr. Sören Kerner, Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik

Shuttle systems in material handling (english)

14:20

- layouts and architecture
- large scale applications – lessons learned

Dr. Toine Ketelaars, Vanderlande Industries B.V.

Bruno van Wijngaarden, Vanderlande Industries B.V.

Kaffeepause

14:45

Werkstatt 1 und 2

Moderation: DI Peter Totz, Salomon Automation GmbH
DI Roman Schnabl, KNAPP AG

IMPULSVORTRAG

Logistiktechnologie – Trends aus Sicht der Fachpresse

DI Rainer Wesselowski, Herausgeber Fachmagazin fördern + heben

15:15

Gruppenarbeit durch die Werkstatteilnehmer

Thema 1: „Multichannel-Logistik“

Thema 2: „Zellulare Fördertechnik versus Stetigfördertechnik“

15:30

Ende

17:00

Abendveranstaltung: Treffpunkt Altstadt

18:30

Grenzen des Wachstums für Verteilzentren

Moderation: Dr. Max Winkler, SSI Schäfer Peem GmbH

Leistungsfähige Verteilknoten sind das Rückgrat im Netzwerk einer effizienten Distributionslogistik. Vor dem Hintergrund steigender Gutmengen in den Distributionskanälen und dem Erfolg des Internethandels entstehen weltweit immer größere, hochautomatisiertere, leistungsfähigere und komplexere Verteilzentren.

Gibt es Wachstumsgrenzen?

Welche Größenordnungen werden zukünftige Verteilzentren aufweisen?

Physical Internet (english)

09:00

- The idea and philosophy behind – terms and definitions
- Major differences between DCs and PI-Hubs

Prof. Eric Ballot, Ph.D., Mines ParisTech

Verfügbarkeit und Anlagengröße

09:25

- Lösung eines Verfügbarkeits-Monitorings in der Praxis
- Einfluss der Anlagengröße auf die technische Verfügbarkeit

Dipl.-Ing. Wolfgang Trummer, Institut für Technische Logistik, TU Graz

Drei in einem – Vollständige Datenerfassung mit DWS-Systemen

09:50

Dimensioning, Weighing, Scanning

- Vollautomatische Datenerfassung in Verteilzentren mit leistungsfähigen DWS-Systemen
- Volumen, Gewicht und Codes im Durchlauf erfassen – in einem Arbeitsschritt
- Transparente, sichere Daten zur effizienteren Steuerung von Warenströmen

Dipl.-Inf. (FH) Maciej Zakrzewski, VITRONIC Dr.-Ing.Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH

Kaffepause

10:15

Grenzen des Wachstums für Distributionszentren

10:45

- Dimensionen des Wachstums
- Warum gibt es überhaupt Grenzen?

Dr. Max Winkler, SSI Schäfer Peem GmbH

Strategische Grenzen, Bedenken und Risiken aus Sicht der Praxis

11:10

- „Technische Entwicklungsmöglichkeiten“ versus Lösungsumsetzung in der Praxis
- Betrachtung aller wesentlichen Komponenten/Faktoren der Intralogistik
- Die Grenzen sind in den Köpfen der Nutzer und Strategen??

Dipl.-Ing. Harald Zwölfer, ECONSULT Betriebsberatungsgesellschaft m.b.H.

Visionen von morgen für die Herausforderungen von heute – Intralogistik intelligent automatisieren

11:35

- „State of the Art“ in der Produktionsversorgung:
Bewältigung der Variantenvielfalt durch Automatisierung
- Blick in die Zukunft: Was kommt morgen?
Innovationen für die Intralogistik

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wi.-Ing. Willibald Günthner, TU München

Mittagspause

12:00

Werkstatt 3

Moderation: Dr. Max Winkler, SSI Schäfer Peem GmbH

IMPULSVORTRAG**Die Treiber der Intralogistik**

Hans-Joachim Schlobach, Herausgeber Business&Logistics

13:45

Gruppenarbeit durch die Werkstatteilnehmer

Thema 3: „Grenzen des Wachstums für Verteilzentren“

14:00

Kaffepause

15:30

Kurzreferate und freie Statements der Werkstatt-Teilnehmer

1. „Multichannel-Logistik“
2. „Zellulare Fördertechnik versus Stetigfördertechnik“
3. „Grenzen des Wachstums für Verteilzentren“

15:45

16:00

16:15

Moderierte Podiumsdiskussion

16:30

Verabschiedung

17:15

Imbiss und Networking

17:30

Die „Logistikwerkstatt Graz“ richtet ihren Fokus auf die Planung, Technik und den Betrieb der Anlagen und Systeme in der Logistik.

Sie wendet sich an Manager, technische Leiter und Systementwickler sowie an Wissenschaftler der technischen und betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Die Veranstaltung findet in der „Alten Technik“ der TU Graz statt.

Die wissenschaftliche Leitung und inhaltliche wie fachliche Organisation liegt beim Institut für Technische Logistik (ITL), Veranstalter ist der Verein Netzwerk Logistik (VNL Österreich).

Anmeldung: Über www.vnl.at oder office@vnl.at

Tagungsort: TU Graz „Alte Technik“
Hörsaal II
Rechbauerstraße 12
A-8010 Graz

Tagungsgebühr: Mitglieder des VNL und Hochschulangehörige € 250,--
Nichtmitglieder des VNL € 350,--
Vollzeitstudenten € 30,-- / 75,-- inkl. Abendprogramm
Packages für Firmen und Universitäten auf Anfrage
(Beträge enthalten keine MWSt)

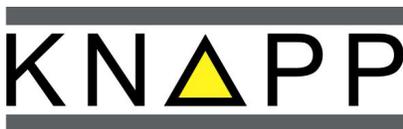
Bitte beachten Sie:

Sie können die Anmeldung bis 3 Arbeitstage vor der Veranstaltung kostenfrei stornieren. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers verrechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Die Rechnungslegung erfolgt nach der Veranstaltung.

Medienpartner:



Sponsoren:



Graz University of Technology

Veranstalter:



VEREIN
NETZWERK
LOGISTIK

VNL Österreich – Region SÜD
Werk-VI-Straße 46, 8605 Kapfenberg
0(043) 3862 33600 - 6337
office.regionsued@vnl.at

www.vnl.at